

# TSZ-News



Erstausgabe: 31. März 2008



## Frankreich, wir kommen ...

Am 12. Juli machen sich 20 Turnerinnen des TSZ Dornbirn auf den Weg zur Eurogym nach Frankreich.

## Staatsmeisterschaften Weihnachtsfeier

Acht Mädchen des Turnsportzentrums ernteten hervorragende Plätze bei den Österreichischen Staatsmeisterschaften 2007 in Rif bei Hallein.

Stimmungsvolle Weihnachtsfeier mit einem atemberaubenden und vielseitigen Programm.

## Katharina Fa

Interview mit Spitzensportlerin Katharina Fa auf ihrem Weg zur Europameisterschaft.



# TURNSPORTZENTRUM DORNBIRN

Das junge Turnsportzentrum Dornbirn, am 14. August 2007 von Gerd Kogler und Siegfried Kernbeiß gegründet, hat bereits 225 Mitglieder. Neben Turnern und Turnerinnen gibt es auch Kurse für Erwachsene, die mit viel Begeisterung besucht werden. Die Aktiven bestätigen ihr Können bei Wettkämpfen durch Super-Platzierungen. Aber auch bei Festen, Veranstaltungen, Bällen usw. ist das Turnsportzentrum immer mit einer famosen Show vertreten. Trotz des vollen Terminkalenders unterstützt das Turnsportzentrum soziale Veranstaltungen wie den Dornbirner Stundenlauf der Lebenshilfe. Was wir in den letzten Monaten gemacht haben, können Sie nun in unserer *TSZ-NEWS* nachlesen.

Das Redaktionsteam wünscht viel Spaß!

Veronika Dünser

Ursula Kogler

Flora Bolter

Isabella Kernbeiß

Elisabeth Dünser

Magdalena Dworzak

Alicia Viertmann

Anja Fink

Gerd Kogler

Elke Fessler

Andrea Kernbeiß

Marialuise Kogler



# Geschätzte Freunde des Turnsports!

„Turnen ist die weltweit wichtigste Grundsportart.  
Turnen legt die Basis für viele andere Sportarten.  
Turnen kennt keine Grenzen!“



In diesem Leitgedanken von Bruno Grandi dem Präsidenten des Weltturnverbandes sehe ich auch den Grund für die vielen bewegten und bewegenden Momente seit der Gründung des Turnsportzentrums Dornbirn im August 2007:

200 aktive Turner und Turnerinnen, 50 Teilnehmerinnen in 6 Kursen, 25 Trainerinnen und Trainer, Weihnachtsfeier im Kulturhaus, Spitzensport mit Staatsmeistertiteln in Einzel- und Teambewerben, eine Europameisterschaftsteilnehmerin.

Aus der Freude unserer Aktiven an der Bewegung und am Gefordert-Werden-Wollen entsteht wohl die positive Kraft für den Ausbau der eigenen Fähigkeiten und der Erweiterung des Könnens. Und mit den außergewöhnlichen Trainingsstätten in der neuen Messehalle 1 und im Landessportzentrum ist ein weiterer Grundstein für eine gute Entwicklung gesetzt.

Mit der Beherrschung des eigenen Körpers und der dauernden Schulung, das eigene Können richtig einzuschätzen, wird der Turnsport zur Basis für einen breiten Erfolg, auch über den Turnsport hinaus. Turnen kennt eben keine Grenzen. Turnen ist eine Basis für die persönliche Entwicklung und wird zur Plattform für Geselligkeit, Erlebnis und Spaß.

Sei es nun im Rahmen der Organisation von Veranstaltungen wie dem Landesjugendturnfest in diesem Jahr oder anderen Aktivitäten wie der Gestaltung einer Zeitung. Wer hätte denn nicht gerne in Zeiten von rasch fließender, sich überstürzender Informationen manchmal etwas „Handfestes“? Manchmal die „Turnsportzentrum News“ in den Händen zu halten, aktiv mitzugestalten und in der Bewegung kurz innezuhalten, wird bestimmt zu einigen Glücksmomenten verhelfen. Das wünsche ich dieser Zeitung und vor allem, dass sie eines ist: Jung, dynamisch, unwiderstehlich.

*Gerd Kogler*

Gerd Kogler  
Obmann Turnsportzentrum Dornbirn



# Was ist Kunstturnen?

Turnen ist eine ästhetische und technisch sehr anspruchsvolle Sportart. Sie fördert die Koordinationsfähigkeit und man lernt, mit seinem Körper umzugehen. Die Anforderungen an Körper und Geist sind sehr hoch und die SportlerInnen erlernen eine ausgeprägte Körperwahrnehmung. Für LeistungsturnerInnen ist der Trainings- und somit auch Zeitaufwand - wie eigentlich jeder Leistungssport - sehr hoch. Um Bewegungsabläufe durchführen zu können, sollte Turnen im Kindesalter begonnen werden.



## Sprungtisch:

Helmut Hödlmoser ist Turntrainer, Künstler und Erfinder.

Helmut Hödlmoser trainiert seit mehr als 35 Jahren Turnerinnen im österreichischen Leonding bei Linz.

Sein Credo: Mädchen sollen mit Freude turnen, mit Spaß Leistungssport betreiben und dabei nicht nur den Körper, sondern auch die Persönlichkeit entwickeln. 1997 entwarf der Österreicher in Zusammenarbeit mit dem deutschen Turngerätehersteller Spieth den Sprungtisch, der laut FIG- Beschluss ab 1. Januar 2001 das alte Sprungpferd endgültig in den Stall schickte. Hödlmoser kreierte damals ein „wellenförmiges“ Gerät mit breiter Stützfläche und mechanischer Federung. Es dürfte weltweit einzigartig sein, dass ein Künstler einen derartig revolutionären Einfluss auf die Entwicklung des Turnens genommen hat.

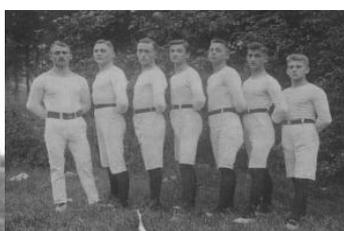


## Geschichte

1811 führt Friedrich Ludwig Jahn den Begriff "Turnen" ein. Zu Zeiten von "Turnvater" Jahn ist es noch ein Sammelbegriff für Leibesübungen, zu denen Schwimmen, Wandern, Ringen, Rasenspiele, Fechten, Heben und Skilauf zählen. Jahn sieht das Turnen auch als Teil einer politischen Bewegung an und stellt es in den Dienst nationaler Interessen, die sich gegen die französische Besatzung richten. Nach der Ermordung August von Kotzebues, einem Gegner der Turnbewegung Jahns, wird das öffentliche Turnen im Jahr 1819

verboten. Die Aufhebung der Sperre erfolgt erst 1842 durch Friedrich Wilhelm IV. von Preußen. Während des Freiluftverbots hat sich das Turnen in die Halle verlagert, das Geräte-turnen ist in den Mittelpunkt gerückt. Bei den I. Olympischen Spielen 1896 in Athen bestritten die Turner, neben leichtathletischen Disziplinen, Wettbewerbe an den Geräten. 1928 wurden erstmals Frauen zu den Olympischen Spielen zugelassen, wobei sie noch an Männerturngeräten turnten. Premiere der Damen: 1934 wurde in Budapest zum

ersten Mal offiziell ein Weltmeistertitel vergeben. Allerdings mussten sich die Mehrkämpfer auch noch im 100-m-Lauf, Stabsprung und beidarmigen Kugelstoßen beweisen. Das „reine“ Turnen an Geräten sollte erst 20 Jahre später seine WM-Premiere erleben. Als erste Weltmeisterinnen gingen die Turnerinnen der Tschechoslowakei in die Chronik ein.



# Wie Sportler neue Übungsteile entwickeln und so in die Geschichte eingehen:

## Tsukahara, Jäger-, Gienger-, Packsalto, Jurtschenko, ...

Das sind Übungsteile die von Sportlern erfunden wurden und somit auch nach ihnen benannt sind. Sie bezeichnen kurz und knapp das, was man ansonsten umständlich beschreiben müsste. Zum Beispiel am Reck bzw. Barren: „Salto rückwärts gebückt mit halber Drehung zum Hang = Giengersalto“. Wie wird einer oder eine nun „Erfinder“ und verschafft sich so ein Stück Unsterblichkeit? Zuerst muss man gewissermaßen seinen Patentantrag per Video bei Weltturnverband (FIG) einreichen. Für die Anerkennung muss die Neuerung bei einem der FIG-Wettkämpfe (olympischen Spielen, Weltmeisterschaften oder Weltcup-Finalen) erfolgreich, also ohne Sturz gezeigt werden. Das Technische Komitee der FIG entscheidet, zu welcher Schwierigkeitskategorie der neue Übungsteil gehört und ob es im Regelwerk mit dem Namen des Erfinders eingetragen wird.

## Bayern Open 2007 – Fürth

Am 8. Dezember nahmen wir, die Teamturnerinnen der Mannschaften U 12 und Juniorinnen B, in Fürth bei den Bayern Open 2007 teil. Mit dem Bus fuhren 21 noch nicht ausgeschlafene, aber trotzdem bestens gelaunte Mädchen am frühen Morgen von Dornbirn los. Während der Fahrt wärmten wir uns mit Dauergeplapper auf. Unsere Trainerinnen, Marialuise, Andrea, Susi (+ Nachwuchs) und Doris, mussten inzwischen noch ein bisschen ausschlafen.

In der Turnhalle bereiteten wir uns – gewissenhaft wie immer – auf unseren Wettkampf vor, indem wir uns gegenseitig im Kreis den Rücken massierten. Das ist wohl das Geheimnis unseres Erfolges, denn wir konnten tatsächlich den Sieg in unserer Gruppe davontragen. Endlich durften wir uns mit Spaghetti stärken, damit wir am Nachmittag unsere Großen lautstark anfeuern konnten. Unsere treuen Schlachtenbummler bemühten sich zwar redlich, aber erst unser wahnsinniges Gebrüll brachte die Turnhalle zum Beben. Und bald stand auch hier das Siegerteam fest: das Juniorinnenteam des TSZ Dornbirn. Mit diesem tollen Ergebnis konnten unsere Trainerinnen mit uns zufrieden nach Hause fahren. Ob wir jedoch zur nächsten Bayern Open eingeladen werden, ist wohl fraglich.

Magdalena Dworzak

## Begeisterungstürme beim Radballweltcup



Am 8. März 2008 waren wir zum Weltcupfinale im Radball eingeladen. 20 Turnerinnen der Team-Turn und Leistungsgruppe zeigten eine Vorführung aus Tanz, Trampolinsprüngen und Akrobatik. Die Showeinlage kam beim Publikum gut an, es verlangte sogar eine Zugabe.

Elisabeth Dünser

## Comăneci- Salto:

Die Rumänin Nadia Comăneci gilt als eine der besten Turnerinnen aller Zeiten. Zum ersten Mal machte sie bei den Europameisterschaften 1975 mit insgesamt vier Siegen auf sich aufmerksam. Bei den Olympischen Sommerspielen 1976 in Montréal schaffte sie im Alter von lediglich 14 Jahren als erste Turnerin eine 10,0 am Stufenbarren. Ihre Note wurde in Montréal als 1,00 angezeigt, da die Anzeigetafeln auf eine zweistellige Note nicht vorprogrammiert wurden. (Damals war eine Note von 10,0 so gut wie unerreichbar).



## Tsukahara:

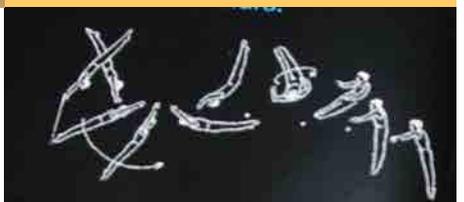
Der populärste Erfinder dürfte Mitsuo Tsukahara sein.

Die erste Erfindung des Japaners war 1970, als er bei den WM in Ljubljana das Publikum mit einem eingesprungenen Rad, dem er nach einer Vierteldrehung einen Salto rückwärts folgen ließ - der „Tsukahara“ war geboren.



## Gienger- Salto:

Der Gienger Salto wurde erfunden von Eberhard Gienger.



# Staatsmeisterschaften in Salzburg 2007



Nach einer mehrwöchigen Trainingsvorbereitung, die uns wieder aus unserer Sommerlethargie holte, fühlten wir 8 Mädchen vom Turnsportzentrum Dornbirn uns fit genug, um an den Österreichischen Staatsmeisterschaften teil zu nehmen. Obwohl sich die Fahrt nach Salzburg im großen und ganzen als sehr angenehm gestaltete, waren wir doch etwas erschöpft und ausgelaugt, als wir am Freitagnachmittag auf dem Salzburger Hauptbahnhof standen. Für die sieben Turnerinnen der Meister B und Juniorinnen B Klasse war der Tag aber noch lange nicht vorbei und nach einem kurzen Training waren die Nerven zum Zerreißen gespannt und die Gesichter von uns sprachen Bände. Aber kaum war das erste Gerät geturnt, ließ die Nervosität wieder etwas nach. Und der Wettkampf wurde

von uns bravourös gemeistert. So konnten wir am Ende des Tages den ersten Staatsmeistertitel für das neue Turnsportzentrum Dornbirn durch Isabella Kernbeiß in der Meisterklasse B verbuchen, sowie sechs weitere Top Ten Plätze durch: Alicia Viertmann (MB) und Angelina Pichler, Patricia Mathis, Ira Bösch, Elisabeth Dünser und Michaela Ottacher (alle JB).

Müde, aber glücklich, fielen wir wenige Stunden später in unsere Betten und schliefen in freudiger Erwartung auf die am nächsten Tag stattfindenden Aktivitäten ein. Voller Tatendrang wachten wir am nächsten Morgen auf, denn der kulturelle Aspekt unserer Reise durfte natürlich nicht fehlen und so stand eine Besichtigung der Stadt Salzburg auf dem Plan. Nach unserer Sightseeingtour und dem Kauf von Original Mozartkugeln

machten wir uns auf den Weg zurück in die Turnhalle, um auch noch die Übungen der Österreichischen Turnelite zu bewundern. Wie schon am Abend zuvor Meister und Juniorinnen, konnte sich Katharina Fa, die als einzige Turnerin des TSZ heute startete, in dem starken Feld behaupten und sorgte für eine exzellente Bilanz für unseren Verein.

Den Höhepunkt der Staatsmeisterschaften bildeten wie jedes Jahr die Gerätefinali, die am Sonntag abgehalten wurden. Hier gab es zum krönenden Abschluss dann noch einen zweiten Platz von Katharina und um einige Pokale und Erfahrungen reicher, traten wir die Heimreise an.

Alicia Viertmann

## Aerobic, Power Yoga, Musical Dance

Das Kursangebot des Turnsportzentrums Dornbirn bietet auch jenen Jugendlichen und Erwachsenen, die sich nicht an einen Verein binden wollen, die Möglichkeit Sport zu betreiben. Derzeit erfreuen sich Kurse - Aerobic, Power Yoga und Musical Dance - großer Beliebtheit. Das Landessportzentrum bietet ein optimales Ambiente für diese drei Kurse, die von professionellen Fachkräften geleitet werden wie Renata Kuthan, Anna Blume und Veronika Längle. Nach getaner Arbeit treffen sich die Teilnehmerinnen im Bistro des Landessportzentrums zu einem gemütlichen Kaffeepausch.



Renata Kuthan



Die Arbeit mit den Damen macht mir sehr viel Spaß. Ich hoffe, dass es so weiter geht und danke recht herzlich für euer Vertrauen.

Renata Kuthan

# Staatsmeisterschaften im Team– Turnen

Am 23.11.2007 brachen wir zu den Staatsmeisterschaften im Team-Turnen auf. Mit dabei waren unsere Trainerinnen, die drei Teams der Kinder-, Junioren- und der Meisterklasse. Und nicht



zu vergessen die Schlachtenbummler, die uns tatkräftig anfeuerten. Unter ihnen unser Pressefotograf Gerd Kogler. Unser

Zug startete um ca. 9.00 Uhr. Beim Weihnachtskarten-Basteln, das Bianca organisiert hatte, verging die Zeit sehr schnell. Im 22. Bezirk namens Brigittenau angekommen, stürmten wir in

unsere Zimmer in der Jugendherberge. Danach war sofort ein Training



angesagt. Die Schlachtenbummler brachten uns zur Überraschung eine Pizza und dann mussten wir ins Bett, denn am nächsten Tag waren Wettkämpfe angesagt. Am Morgen



startete die Kinderklasse ihren Wettkampf, wo die Dornbirner an allen Geräten die höchste Punkteanzahl holten, somit den Mitkämpfern keine Chance ließen und den Sieg für das Turnsportzentrum holten. Von zwei Gruppen und den Schlachtenbummlern angefeuert starteten die Dornbirner Juniorinnen voll motiviert in den Wettkampf und erreichten die höchste Punkteanzahl am Tumbling und am Minitramp.



Leider mussten sie den Sieg den Höchstern überlassen, die am Boden eine Übung der Spitzenklasse präsentierten. Am Abend war dann die Meisterklasse an der Reihe, wo

es einen harten Kampf zwischen dem Verein Grazer Turnerschaft und unseren Mädels gab. Doch wie so oft siegte unser Topteam und so hatten wir an diesem Tag schon zwei Siege und einen ausgezeichneten zweiten Platz in der Tasche. Zur Belohnung wurden wir in die wahrscheinlich beste Pizzeria von Wien eingeladen. Am nächsten

Tag fand das Gerätefinale statt. Natürlich feierten wir unsere zwei Mannschaften (die Kinderklasse durfte leider nicht mitmachen) mit allen möglichen Anfeuerungsinstrumenten an und unsere Stimmen kamen natürlich ebenfalls zum Einsatz. Auch hier räumten die Mädels des Turnsportzentrums ab: In der Juniorenklasse siegten wir am Tumbling und am Minitramp und in der Meisterklasse am Minitramp und am Boden. So fuhren wir mit einigen Pokalen voller Stolz nach Hause. Wir denken heute noch gerne an dieses Ereignis zurück.



Veronika Dünser



**Helga Birkel- Amann**

Renata ist ausgezeichnet. Ihre freundliche Art, ihre stimmungsvolle Darbietung und ihr methodischer Aufbau begeistern uns jeden Dienstag aufs Neue.



**Beatrice Habian**

Animiert durch die Vorführung der Aerobic – Gruppe bei der Weihnachtsfeier habe ich mich sofort angemeldet. Ich hoffe, dass dieser Kurs noch lange fortgesetzt wird.



**Ulrike Mulej**

Begeistert von ihren interessanten Choreographien, animiert durch ihr witziges Verhalten freue ich mich jede Woche auf die Aerobic Stunde von Renata.

## Landesmeisterschaften im Kunstturnen und Team Turnen

Auch wenn unser Top – Nachwuchstalent Katharina Fa an einem internationalen Wettkampf teilnahm und somit unseren Verein bei den Landesmeisterschaften in Wolfurt nicht unterstützen konnte, staunte man nicht schlecht, was das TSZ Dornbirn leisten kann. In beinahe jeder Stufe waren Turnerinnen des Vereins vertreten und sie schafften es darüber hinaus nach einem spannendem Wettkampf als strahlende Sieger auf dem Podest zu stehen. Insgesamt konnten vier Klassensiege und zahlreiche Top-Platzierungen bejubelt werden. Um zu beweisen, dass wir auch im Team-Turnen stark sind, gingen wir mit drei Mannschaften bei den Landesmeisterschaften in Hohenems an den Start. Da das Team der Meisterklasse ohne Gegner war, galt diese Meisterschaft nur als Testwettkampf zur Formprobe für die kommende Staatsmeisterschaft. In der Juniorinnenklasse kam es jedoch zu einem spannenden Kampf und schließlich setzte sich das ältere Team des TSZ vor dem jüngeren Team durch.

Isabella Kernbeiß

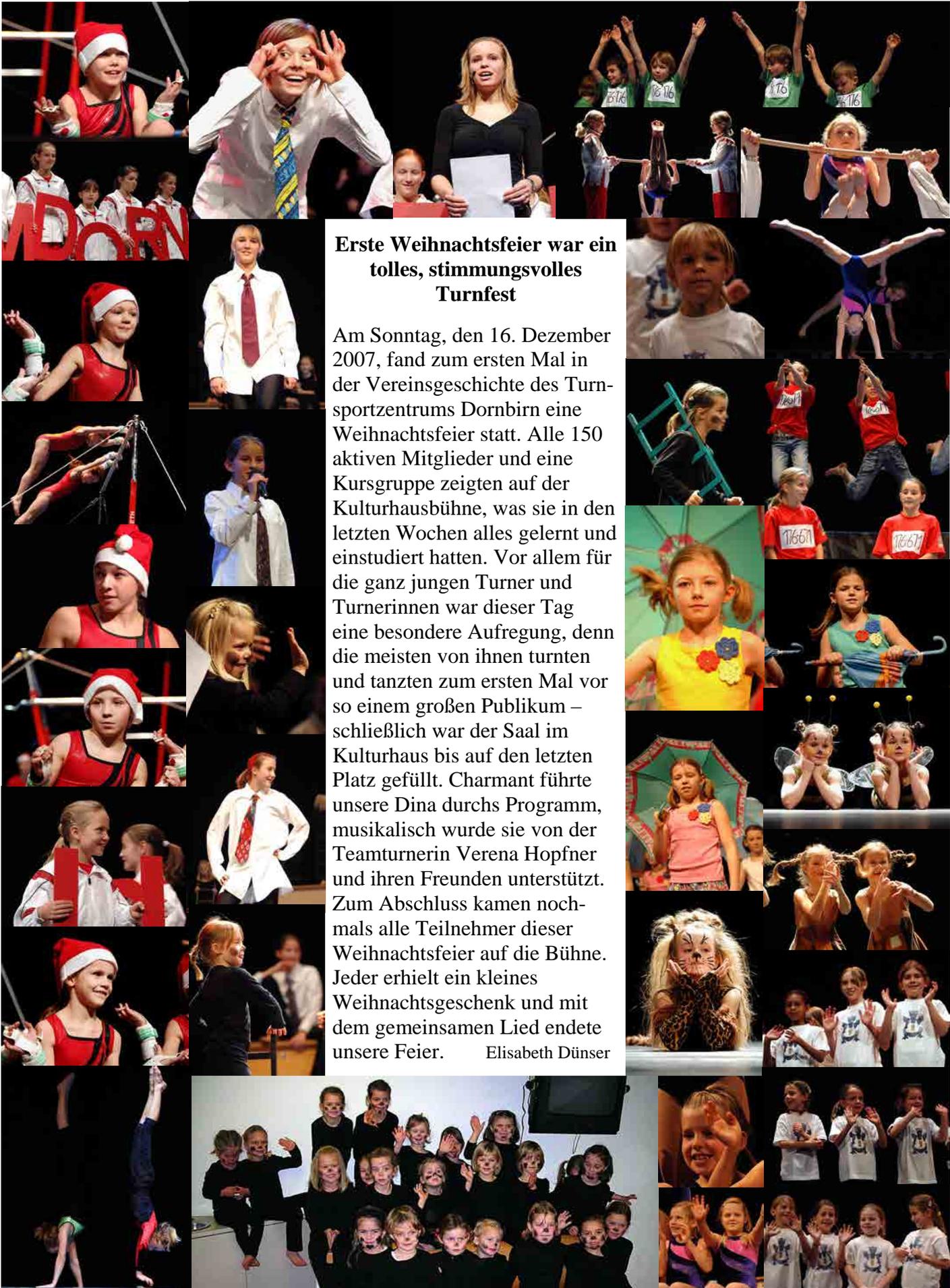


## Bezirksturnfest in Dornbirn

Am 17. November 2007 veranstaltete das Turnsportzentrum Dornbirn in der neuen Messe-Sporthalle das diesjährige Bezirksturnfest Unterland. DIE Veranstalter scheuten keine Mühen um die Dreifachturnhalle mit besten Geräten auszustatten. 200 Kinder und Jugendliche aus Hohenems, Lustenau und Dornbirn kämpften um die Siege und am Ende fanden sich Turnerinnen und Turner aus allen Vereinen auf den Podestplätzen. Olivia Jochum vom Turnsportzentrum Dornbirn konnte die höchste Klasse der Kunstturnerinnen für sich entscheiden. Weiters gewannen Johanna Schwärzler und Isabella Türtscher (U7), Veronika Dünser (U13) und Andrea Winsauer (U15) sowie viele weitere Podestplätze gingen an unseren Verein. Im neuen Gerätturnprogramm wurden bereits die ersten Erfolge erzielt, drei zweite Plätze durch Julia Bohle, Julia Kräutler und Jenny Amann lassen für die Zukunft hoffen. Die Stimmung erreichte den Höhenpunkt, als drei Teamturngruppen des Turnsportzentrums Dornbirn ihre Übungen präsentierten. 400 Zuschauer, die von Bezirksobmann Elmar Mayer durch den Wettkampf geführt wurden, zeigten sich von den ausgezeichneten Kuchen und Torten und den hervorragenden Grillkünsten der zahlreichen Helfer des Turnsportzentrums Dornbirn begeistert.

Andrea Kernbeiß





### **Erste Weihnachtsfeier war ein tolles, stimmungsvolles Turnfest**

Am Sonntag, den 16. Dezember 2007, fand zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte des Turnsportzentrums Dornbirn eine Weihnachtsfeier statt. Alle 150 aktiven Mitglieder und eine Kursgruppe zeigten auf der Kulturhausbühne, was sie in den letzten Wochen alles gelernt und einstudiert hatten. Vor allem für die ganz jungen Turner und Turnerinnen war dieser Tag eine besondere Aufregung, denn die meisten von ihnen turnten und tanzten zum ersten Mal vor so einem großen Publikum – schließlich war der Saal im Kulturhaus bis auf den letzten Platz gefüllt. Charmant führte unsere Dina durchs Programm, musikalisch wurde sie von der Teamturnerin Verena Hopfner und ihren Freunden unterstützt. Zum Abschluss kamen nochmals alle Teilnehmer dieser Weihnachtsfeier auf die Bühne. Jeder erhielt ein kleines Weihnachtsgeschenk und mit dem gemeinsamen Lied endete unsere Feier. Elisabeth Dünser

Wir sind die Teamturngruppe der Meisterklasse des TSZ Dornbirn. Unser cooles Team besteht momentan aus Alicia, Anja, Bianca, Brigitte, Dina, Isabella, Melanie, Ursula und Verena. Was uns am Teamturnen besonders gefällt, ist dass auch erwachsene Turnerinnen in dieser Sportart äußerst erfolgreich sein können. Außerdem macht das Turnen in der Gruppe großen Spaß, da wir uns gegenseitig unterstützen und motivieren. Wir trainieren derzeit im Landes-



sportzentrum Dornbirn mit unseren engagierten Trainerinnen Marialuise, Andrea und Susanne. Unsere

tolle Bodenübung, mit der wir im November letzten Jahres den Staatsmeistertitel holen konnten, wurde von Adriana, einer professionellen Teamturnchoreographin aus

## Gemeinsam sind wir stark!



Tschechien zusammengestellt. Vor wichtigen Wettkämpfen reist Adriana extra aus Tschechien an, um an unserer Bodenübung zu feilen. Wir blicken auf zwei sehr erfolgreiche Jahre zurück. Bei den Europameisterschaften 2006 in Ostrava (CZ) holten wir uns als bestes österreichisches Team den 16. Rang. Im Jahr 2007 konnten wir nach einem spannenden Wettkampf den Staatsmeistertitel ins „Ländle“ holen. Ein Sieg war uns aber noch nicht genug und wir holten uns bei den Gerätefinali noch zwei weitere Staatsmeistertitel am Boden und am Trampolin. Das erfolgreiche Jahr 2007 schlossen wir mit der Auszeichnung ÖFT-„Mannschaft des Jahres“ ab.

Der Höhepunkt dieses Jahres werden im Oktober mit Sicherheit die Europameisterschaften in Gent (BEL) darstellen. Unser Ziel ist es, wieder als bestes österreichisches Team abzuschließen. Außerdem wollen wir natürlich unseren Staatsmeistertitel verteidigen. Um diese Ziele zu erreichen, fehlt uns nur noch eines: **Eine richtige Teamturn-Tumblingbahn.** Da das Landessportzentrum Dornbirn aber nicht über eine solche verfügt, können wir unser eigentliches Potential nicht voll ausschöpfen. So eine Bahn ist sehr teuer, aber unbedingt notwendig, wenn wir auch international erfolgreich sein wollen. Deshalb sind wir auf der Suche nach Sponsoren. Jede kleine Spende bringt uns unserem Ziel ein Stück näher!



Anja Fink



Tschechische Top-Choreographin Adriana



Gegenseitige Motivation, Zusammenhalt und Freude am Turnen führen uns immer wieder zum Sieg.



# Katharina Fa: Erfolgreichste Turnerin des TSZ Dornbirn

Die 14-jährige Katharina Fa bereitet sich als beste Turnerin des Turnsportzentrums Dornbirn auf die Junioren Europameisterschaften vor, die vom 3.– 6. April in Clermont Ferrand (Frankreich) stattfinden.

*Katharina du besuchst die 4. Klasse des Bundesrealgymnasiums Dornbirn Schoren. Du trainierst 6x wöchentlich jeweils bis zu 4 Stunden. Katharina wie ist es möglich, dass du neben diesem extremen Trainingsaufwand eine ausgezeichnete Schülerin bist? Woher nimmst du die Motivation für die täglich sehr hohen Belastungen?*

Ich erledige alle Aufgaben nach der Schule möglichst sofort und schiebe nichts vor mir her. Natürlich füllen sich die Wochenenden mit Lernen oder Nachschreiben (lacht!). Da es mir sehr viel Spaß macht mich zu verbessern und neue Sachen auszuprobieren, fehlt es mir nicht an Motivation!



*Zusätzlich zu den Trainingsterminen hast du, Katharina, sehr viele Wettkämpfe zu bestreiten und Trainingslager des österreichischen Nationalkaders zu besuchen, bleibt da noch Zeit für Freundinnen?*

Meine besten Freundinnen treffe ich täglich im Training (das ist ja auch ein bisschen Motivation) und meine beste Schulfreundin ist auch Sportlerin und hat daher sehr viel Verständnis.

*Du befindest dich nun in der Endphase der Vorbereitung auf*

*die Juniorinnen Europameisterschaft (EM). Wie stehen deine Chancen, dass du die Qualifikation schaffen wirst?*

Die Chancen stehen sehr gut, fraglich ist noch, ob ich einen 4-Kampf turnen werde. Dies entscheidet sich Anfang März in Klagenfurt.\*

*Katharina, du bist ein großes Vorbild für die Turnerinnen im Turnsportzentrum Dornbirn. Auch die Trainerinnen bewundern deine Leistungen. Welches sind deine nächsten Ziele?*

Meine sportlichen Ziele sind eine gut geturnte Junioren EM und der Juniorenmeistertitel 2008. Schulisch möchte ich im Herbst ins Sportgymnasium wechseln und zwar in den 5-jährigen Zweig für Leistungs- und Spitzensport.

Ich, Ursula Kogler, bedanke mich für dieses Interview und wünsche dir, Katharina, viel Erfolg.

\* Katharina turnte Anfang März einen hervorragenden Wettkampf und hat sich damit für alle vier Geräte qualifiziert.



## Turnen mit RUEFA– Reisen

Am 26.1. fand im Martinspark eine Reisemesse statt. Dazu waren einige Turnerinnen des Turnsportzentrums recht herzlich eingeladen. Das Programm war „Tanz der Vampire,“ welches auch bei der Gymnastrada vorgeführt wurde.

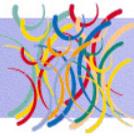
Wegen Platzmangels wurde das Trampolin ausgesetzt. Aber der Applaus war trotzdem sehr groß.



## Ein Mail von Jennifer Kranzlmüller einer Team Turnerin, die in Wien studiert

Ich wollte einmal meine große Anerkennung aussprechen, wie in unserem Verein jeder von uns mit Disziplin und trotzdem unglaublichem Spaß und Freude aufwächst. Ich bin jetzt Trainerin im 3. Bezirk in Wien und es ist sehr chaotisch und mühsam.

Ich persönlich bin sehr stolz in einem so genialen Verein aufgewachsen zu sein wie dem unseren! Danke!



**Eurogym** ist eine Veranstaltung, die alle zwei Jahre stattfindet. Die Teilnehmer, die zur Eurogym fahren, bieten wie bei der Gymnastrada dem Publikum atemberaubende Aufführungen. Die ganze Woche können die SportlerInnen verschiedene Workshops wie Hip Hop, Breakdance, Volkstanz, Trampolinspringen, Zirkusartistische, usw. besuchen. Zusätzlich sind noch die Eröffnungsfeier und die Schlussfeier. Bei der

Eröffnungsfeier zeigt das Gastgeberland eine Vorführung und bei der Schlussfeier zeigen die SportlerInnen einen Tanz, den sie bei einem der Workshops gelernt haben. Unter der Woche ist die UEG- Gala (Union Européenne de gymnastique - Europäische Turnunion). Bei dieser Gala hat ein ausgesuchtes Team jeder Nation die Ehre, eine Show vorzuführen zu dürfen. Albi ist für uns nicht nur Auftritte, Auftritte,



Verschiedene Gruppen zeigen ihr Können.

Auftritte, sondern auch Sightseeing-Touren, Spaß, Entspannung, Party, neue Bekanntschaften und das Zusammensein mit netten Leuten und Freunden.



Stadion für die Eröffnungsfeier



Die „Oldies“



## Albi:

- Eröffnungsfeier mit Parade durch die Stadt
- Workshops- verschiedenste Sportarten
- Vorführungen auf öffentlichen Plätzen in Albi
- 6. UEG GALA
- Abschlussfeier mit Party
- Ausflug nach Toulouse

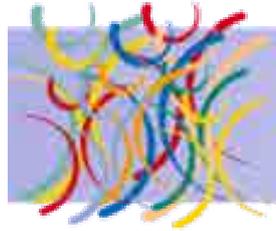
Und dann gibt es noch am 14. Juli den Nationalfeiertag der Franzosen mit Party und Feuerwerk.





Die Stadt Albi hat knapp 50.000 Einwohner.

## Albi



### Die wichtigsten französischen Ausdrücke für unsere Schlachtenbummler:

- Voulez-vous coucher avec moi ce soir?  
Wollen sie heute Abend mit mir kuscheln?
- Deux bières, s'il vous plaît.  
Zwei Bier, bitte.
- Combien est-ce que ça coûte?  
Wie viel kostet es?

### Kathedrale Sainte-Cécile

Der Bau der Kathedrale wurde im Jahre 1482 vollendet. Sie ist im Stil der Backsteingotik als Festung gebaut. Der Innenraum wurde von italienischen Künstlern mit Fresken der Frührenaissance verziert. Sehenswert ist ein Fresko aus dem 15. Jahrhundert, das das Jüngste Gericht zeigt.



### Musée Toulouse-Lautrec

Im Bischofspalast befindet sich das Henri de Toulouse-Lautrec Museum. Dieses Museum wurde Henri de Toulouse-Lautrec (1864 –1901) gewidmet. Berühmt geworden ist er für die Plakate, die er unter anderem für das Moulin Rouge anfertigte.



## Auftritt unserer Mädels beim Pfadfinderball !!!

Unsere Sportlerinnen vom Turn10 Jahrgang 1998 wurden eingeladen, beim Pfadfinderball Dornbirn eine kleine Show vorzuführen. Mit Begeisterung waren die Mädchen, die schon seit einigen Jahren miteinander turnen, sofort dabei. Unter Anleitung Ihrer Trainerin Ursula Kogler studierten sie eine kleine Einlage ein. Die nette Gruppe, die aus Sarah Fessler, Michelle Mauracher, Tanja Spiegel, Karoline Huber, Natalie Opperer und Katharina Schwärzler besteht, probte mit enormem Eifer für ihren Auftritt. Die Vorführung bestand aus Tänzen nach Musik vom Musical Mary Poppins kombiniert mit turnerischem Können. Alle Mädchen waren vor ihrem großen Auftritt ein wenig aufgeregt. Allen voran Ursula, für die es die erste choreographierte Session ihrer Mädchen war. Die mit turnerischen Leistungen unterstrichenen Darbietungen wurden mit tobendem Applaus vom Publikum honoriert. Sichtlich zufrieden mit ihrer Vorführung verließen sie mit strahlenden Augen die Bühne. Die Turnerinnen freuen sich schon auf die nächste Herausforderung mit ihrer engagierten Trainerin.

Elke Fessler



## Faschingsfest

„Maschgara, maschgara Rollolo“

Das war natürlich das Motto der Faschingsstunde der Mädchen des Turn-Mit und der Anfängerinnen und niemand erschien ohne Verkleidung



und kunstvoller Schminke im Gesicht. Mit Begeisterung stürzten sich alle in die traditionelle Polonaise und weitere lustige Spiele folgten, welche immer wieder von einem „Maschgara, maschgara Rollolo“ und einer Hand voll Bonbons unterbrochen wurden.

Leider endete diese tolle Stunde schon bald, aber wir freuen uns auf das nächste Jahr! Auch die Leistungsturnerinnen hatten viel Freude



am Fest. Wie **Flora Bolter** berichtet: Es war am 4. Februar. Alle kamen verkleidet. Los ging es mit einem Tanz „The Wanderer“. Wir spielten auch ein Spiel: Hindernislauf. Dazu wurden wir



Mäschgarle in Gruppen eingeteilt. In jeder Gruppe befanden sich eine Mama, ein Papa, eine Oma, ein Opa, ein Kind und ein Baby. Zuerst mussten alle aus einer Gruppe auf den Kasten, nun bekam jeder zu

sich passend etwas aus der Schultasche die der Papa am Anfang des Spiels bekommen hatte



(z.B. Papa einen Hut). Alle mussten nun vom Kasten runterspringen. Die Gruppe musste nun noch ein paar Hindernisse bekämpfen. Wir spielten auch andere Spiele. Eine Polonaise tanzten wir auch. Zwischendurch gab es für jeden eine Limonade, einen Wurstsemmel, Muffins und Krapfen. Das war ein tolles Faschingsfest!



Isabella Kernbeiß und Flora Bolter

## 61. Vorarlberger Landesjugendturnfest

Das alljährliche Landesjugendturnfest findet 2008 in Dornbirn statt. Diese Veranstaltung ist das Highlight unter den Turnveranstaltungen in Vorarlberg und wird seit 1983 erstmals wieder in Dornbirn ausgetragen. Bei dieser Veranstaltung sind bis zu 1.700 aktive Athleten und Athletinnen, aus den Bereichen Leichtathletik, Turnen und Rhythmische Gymnastik am Start. Es kann an diesem Tag mit bis zu 4.000 Zuschauern gerechnet werden. Dafür werden viele tatkräftige Helfer benötigt. In den Bereichen Infrastruktur, Verpflegung, Organisation und EDV brauchen wir die Unterstützung von mindestens 180 Personen. Um einen reibungslosen Ablauf des Landesjugendturnfestes gewährleisten zu können, bitten wir herzlich um eure Mithilfe. Auch Omas und Opas sowie Bekannte und Freunde sind dazu herzlich eingeladen.



*Ehrlich  
schmeckt's am  
frischsten.*

Reinhard Mathis



**SPAR**  **MATHIS**

DORNBI RN OBERDORF

Bei der 1. Generalversammlung wurde angeregt und beschlossen, dass es die Möglichkeit einer passiven Mitgliedschaft zur Förderung des jungen Vereins geben sollte. Der Mitgliedsbeitrag für passive Mitglieder wurde auf 20 Euro festgesetzt.

Der erste Förderer des Turnsportzentrums ist Herr **Hans Ludescher, der Präsident des ASVÖ**. Mittlerweile haben sich ihm folgende 17 Mitglieder angeschlossen:

Dworzak Irmgard  
Hagspiel Christoph  
Hagspiel Klaudia  
Hopfner Ulrike  
Hörburger Carolin  
Huber Christine  
Köb Daniela  
Köb Wolfgang  
Kopf-Luger Alexandra

Ludescher Hans  
Mäser Susanne  
Mathis Herta  
Mathis Reinhard  
Mayer Elmar  
Mulej Ulrike  
Schedler Christian  
Töchterle Beate  
Wurzer Stefanie

*Herzlichen Dank für ihre Unterstützung!*

## Impressum

Fachzeitschrift für das  
Turnsportzentrum Dornbirn.

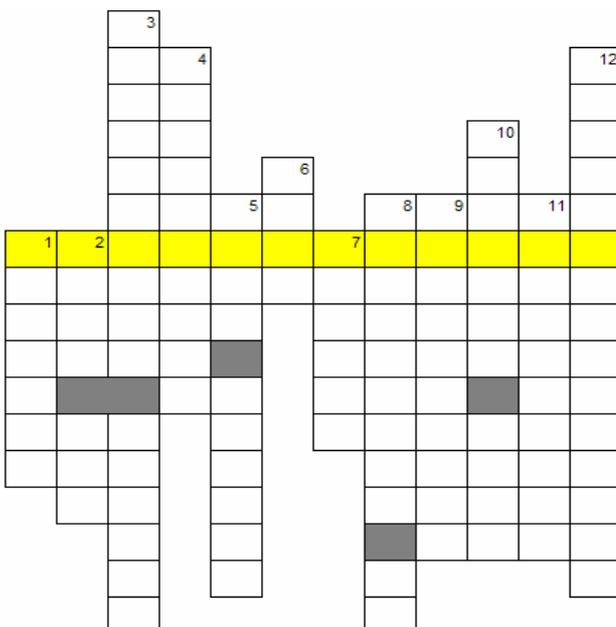
1. Jahrgang, Ausgabe 1/ 2008
2. Erscheinungsweise: 2x im Jahr
3. Einzelpreis: 3 €

**Chefredaktion:**

**Ursula Kogler**

**Mitarbeiter/ innen:**

Flora Bolter, Elisabeth Dünser,  
Veronika Dünser, Magdalena  
Dworzak, Elke Fessler, Anja Fink,  
Andrea Kernbeiß, Isabella Kernbeiß,  
Gerd Kogler, Marialuise Kogler,  
Alicia Viertmann



### Fragen:

1. Welche Nation hatte bei der Weltgymnaestrada die meisten Teilnehmer?
2. Wie hieß früher das jetzige Turn10?
3. Wie heißt die Cheftrainerin des Turnsportzentrums?
4. Welches Land betreuten die Eltern der Turnerinnen bei der Gymnaestrada?
5. Wie heißt der Obmann des Turnsportzentrums?
6. Wie heißt eine bekannte Gerätemarke?
7. Wie heißt das ca. zehn Zentimeter breite Gerät, welches die Turnerinnen verwenden?
8. Wie heißt die älteste und sehr erfolgreiche Kaderturnerin des Turnsportzentrums?
9. Die wievielte Gymnaestrada war die in Dornbirn?
10. Wie heißt die Stellvertreterin des Obmanns?
11. Wo trainiert das TSZ?
12. Was wünscht sich oder hat fast jedes Turnerkind?

Viele Infos über den Verein auf [www.tsz-dornbirn.at](http://www.tsz-dornbirn.at)

Offizieller  
Partner und  
Ausstatter  
des ÖFT  
und ÖVV

 **SPORT  
CHRISTIAN**

4941 Mehrnbach  
Baching 10 · Tel.: 07752/81000  
Fax: 07752/81001 · office@sportchristian.at  
www.sportchristian.at

Ihr Spezialist  
in Sachen  
Kunstturnen,  
Rhythmische  
Gymnastik u.  
Schulsport

## Generalvertrieb Kunstturnen

Geräte  
Bekleidung  
Zubehör

über 10.000 Artikel  
auf über 600 Seiten

## Generalvertrieb Schul- und Vereins- sport

Bestellen Sie  
Ihren GRATIS-Katalog

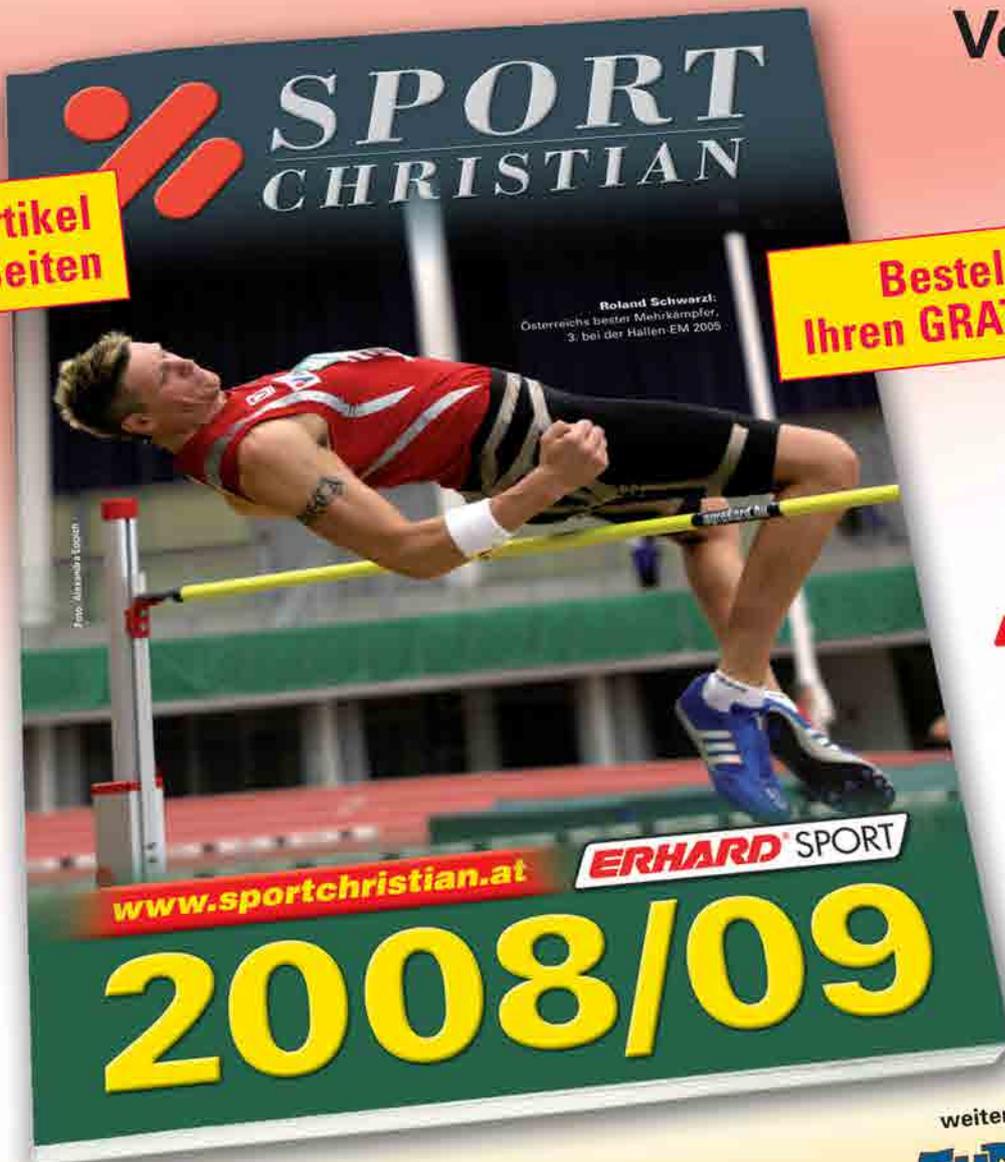
 **SPIETH**  
Gymnastic

 **Christian Moreau**

 **VENTURELLI®**

**AIREX®**

**Reisport**



**ERHARD**  
SPORT

**agiva**  
www.agiva.com

**REICHEL**  
Handschuhzieder

**erima**

**milano**

weitere im Programm:

**EUROTRAMP**

Offizieller Ausstatter für  
Trampolinspringen in Österreich

über 10.000 Artikel in unserem **Shop!**

**www.sportchristian.at**